

# Softwarelizenzen im Vergleich Open Source vs. Free Software

Manuel Scholz

Juristisches IT-Projektmanagement

Ludwig-Maximilians-Universität München

17.01.2017

# Softwarelizenzen im Vergleich: Open Source vs. Free Software

## Inhaltsübersicht





# Geschichte

Zeitliche Zusammenhänge von Open Source und Free Software

# Bis 1970 Nur freie Software / Unix



Vertrieb der Hardware mit Software ohne weitere Auflagen



Aber: Kundenbindung durch Zusammenspiel von Hardware und Software → Kosten steigen



1969: Änderung der Vertriebsform auf Druck von Kartellbehörde



1969: Erste Version von Unix entwickelt von AT&T



Urteil untersagte Vermarktung von Unix → freie Weitergabe



# Ab 1984 Freie-Software-Bewegung



Richard Stallman: GNU-Projekt



Aufgabe: Freies Betriebssystem als Ersatz für Unix



1985: Free Software Foundation (FSF)



1990: Entwicklung des Kernels schwierig → Linux-Kernel



1991: GNU/Linux  
ab 1993: schnelle Verbreitung durch Apache



# Ab 1998 Open Source-Initiative (OSI)



Eric Raymond: „The Cathedral and the Bazaar“



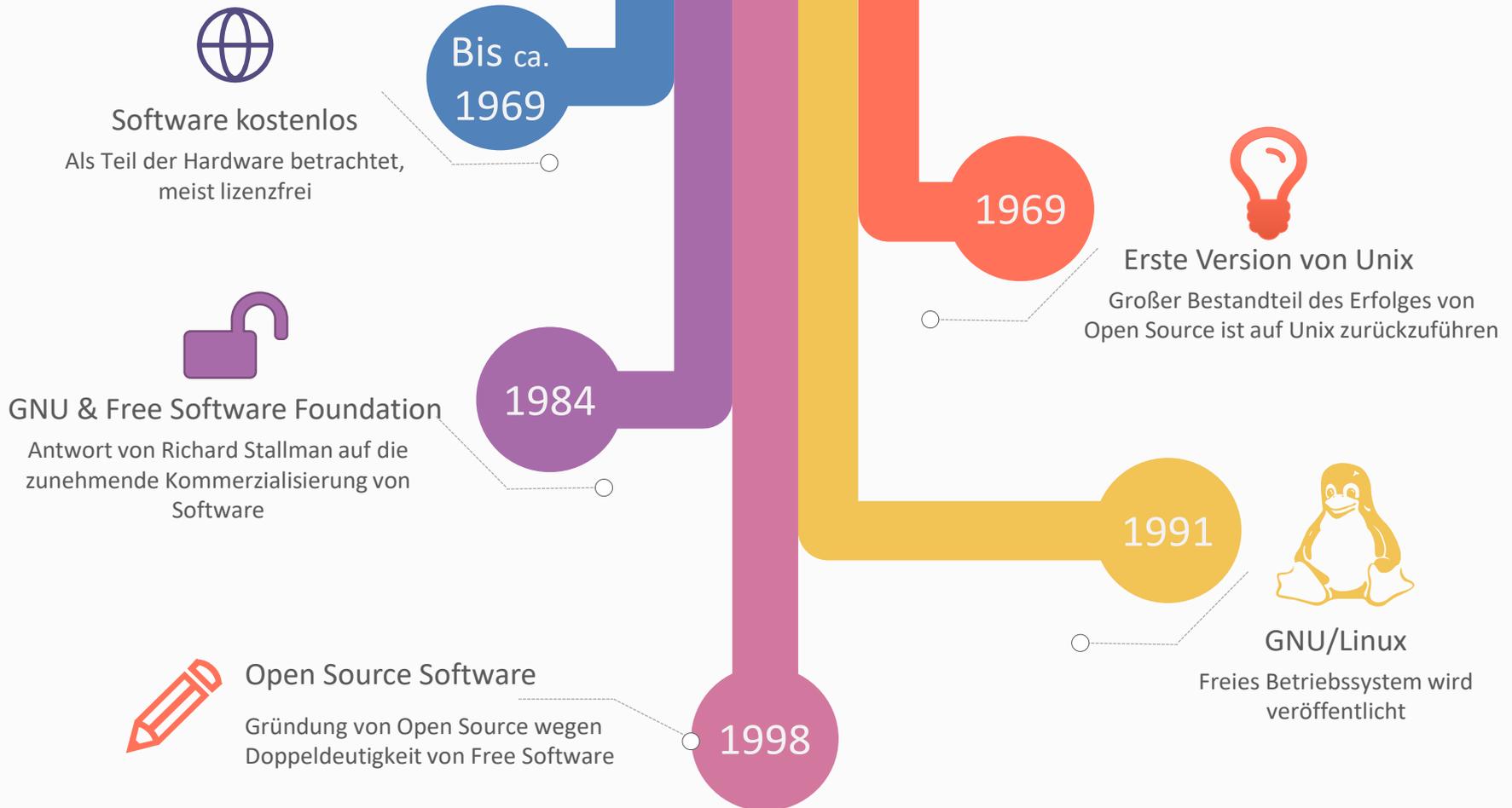
Ersatz für Free Software wegen Doppeldeutigkeit



Netscape beteiligt sich an Open Source → Mozilla



# Zeitliche Zusammenhänge wichtiger Ereignisse





## Definition

Definition und Vergleich der beiden Organisationen

# Definition von Free Software

Einhalten aller 4 Freiheiten  
Software = Frei



Zu jedem Zweck

Die Freiheit, ein Computerprogramm zu jedem Zweck ausführen zu können.



Quellcode untersuchen & modifizieren

Die Freiheit, die Funktionsweise des Programms zu untersuchen und anzupassen.



Computerprogramm verbreiten

Die Freiheit, das Computerprogramm zu verbreiten



Programm verbessern

Die Freiheit, das Computerprogramm zu verbessern und zu veröffentlichen

# Definition von Open Source

Freie Weiterverarbeitung

1



Keine Einschränkung o. Verbote zur Weiterverbreitung.

Offener Quellcode

2



Kein Verbot, den Quellcode öffentlich zu verbreiten. Bei Software ohne Quellcode muss dieser einfach zugänglich sein.

Abgeleitete Programme

3



Der Quellcode darf modifiziert und daraus ein neues Programm veröffentlicht werden. Keine Pflicht, diese unter gleicher Lizenz zu stellen.

Keine Beschränkung

6



Keine Einschränkung, die Software nur in bestimmten Bereichen einzusetzen.

...

## Unterschiede

„Open Source ist eine Entwicklungsmethodik; Freie Software ist eine soziale Bewegung. Für die Freie-Software-Bewegung bedeutet freie Software eine ethisch unbedingt erforderliche, wesentliche Achtung vor der Freiheit der Nutzer.“



**Richard Stallman**  
Gründer der FSF



**Bruce Perens**  
Mitgründer der OSI

“Ich glaube, dass die Kommerzialisierung sehr wichtig ist [...]. Richard glaubt, dass jede Software frei sein sollte, während ich denke, dass freie und unfreie Software koexistieren dürfen. Das ist die einzige Meinungsverschiedenheit die wir haben.”

Come In  
WE'RE  
OPEN



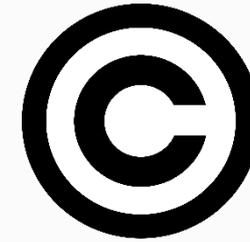
## Open Source Lizenzmodelle

Einordnung von Lizenzen, Creative Commons und Abgrenzung zu proprietärer Software

# Copyleft



Copyleft



Copyright

## Copyleft

Gegenteilige Intention von Copyright.  
Modifikationen müssen unter gleichen Bedingungen wie die Originalsoftware zur Verfügung gestellt werden.

### Ohne Copyleft

Freie Lizenzwahl bei Modifikationen

- Alle BSD-artigen Lizenzen: z. B.: Apache License

### Mit Copyleft

Modifikationen müssen unter der ursprünglichen Lizenz veröffentlicht werden.

- z. B. GPL (entstanden aus dem GNU-Projekt)

### Beschränktes CL

Ausnahme für Programmbibliotheken geschaffen.

- Änderung der Bibliothek → Copyleft
- Software, die diese Bibliothek enthält → freie Lizenzwahl
- z. B. LGPL

Lizenzen abseits von **Quellcode**  
Creative Commons

Sechs vorgefertigte Lizenzen für alle Werke.

Urheberrecht schränkt Freiheiten stark ein → All rights reserved (§ 14 UrhG, § 23 UrhG)



Namensnennung 4.0 international (BY)



Namensnennung-KeineBearbeitung 4.0 international (BY-ND)



Namensnennung-NichtKommerziell 4.0 international (BY-NC)



Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 4.0 international (BY-NC-ND)

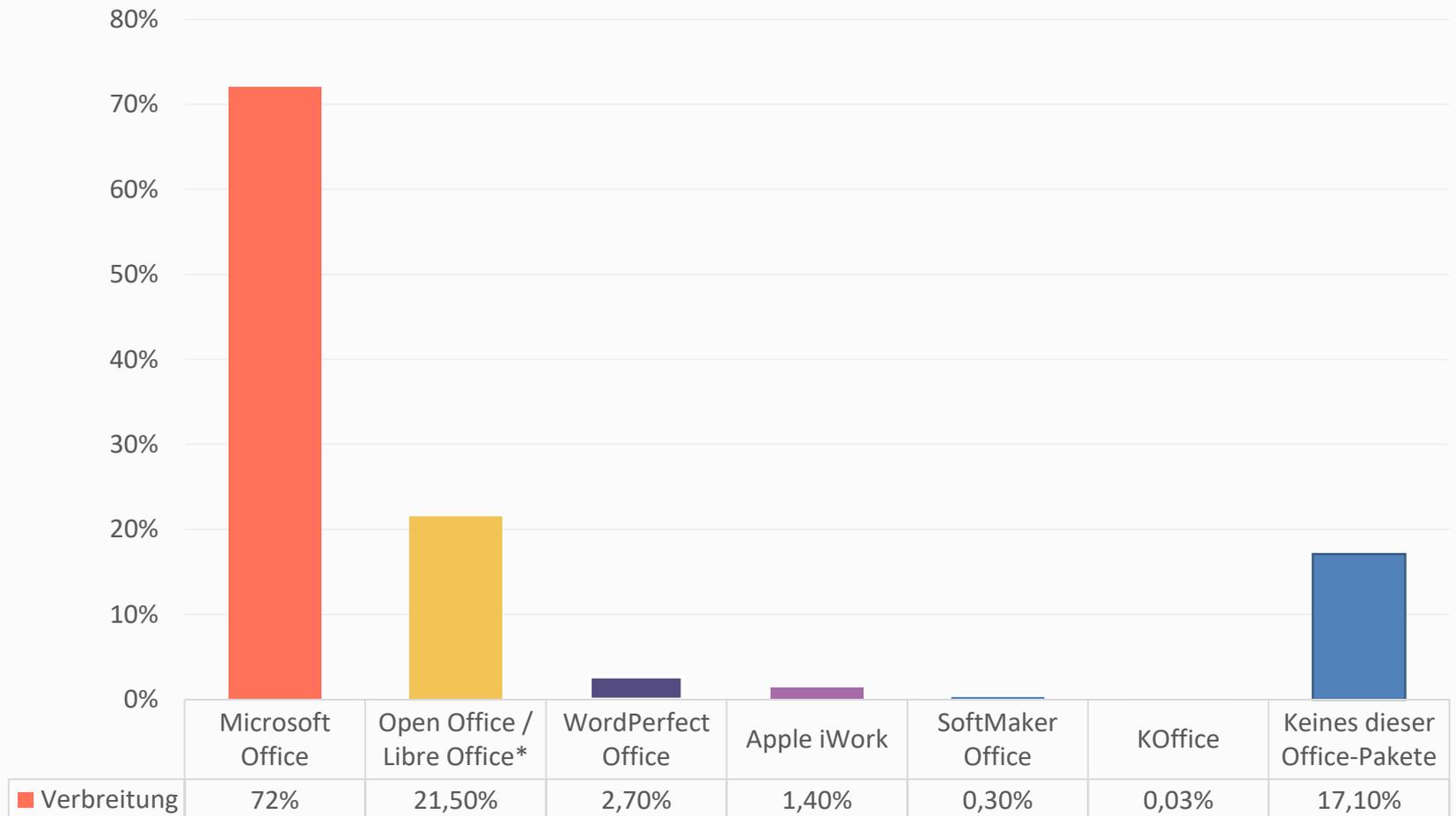


Namensnennung-NichtKommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international (BY-NC-SA)



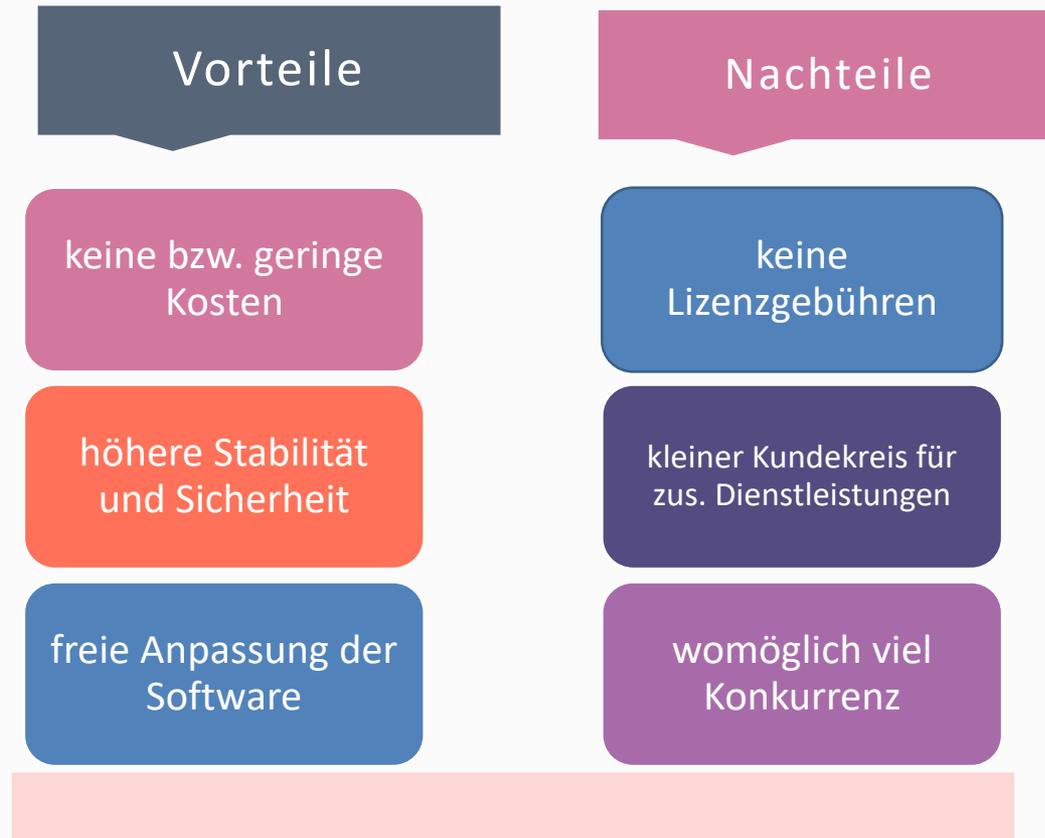
Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international (BY-SA)

**Studie** mit mehr als 1 Million deutschsprachiger Internetnutzer.  
(Mehrfachnennung möglich)



\*inklusive StarOffice, IBM Lotus Symphony und anderer Derivate

# Vor- und Nachteile



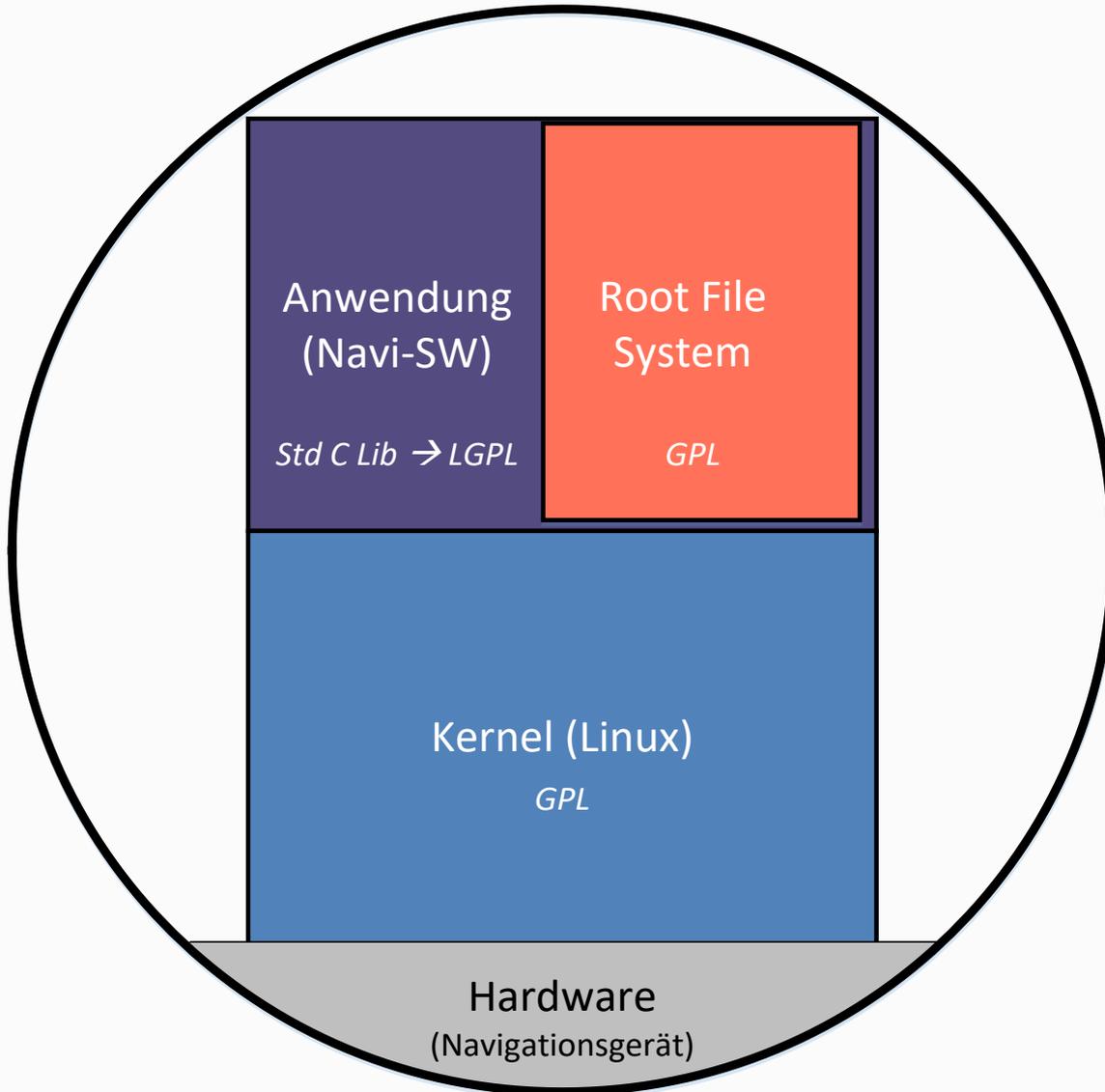


# Lizenzkonflikte

Zwei Beispiele von Missachtung der  
Lizenzbedingungen bei Unternehmen

Lizenzkonflikte

# Aufbau eines GNU/Linux Projektes

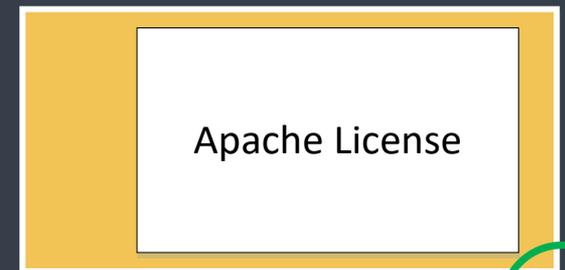


## Kompatibilität von Lizenzen

Apache License



GPL



## Lizenzkonflikt Beispiel

# TomTom Go

TomTom Go = PDA-ähnliches Navigationsgerät



1

2004: 200.000 TomTom Go ausgeliefert



2

Beweis, dass Software auf Linux aufbaut



3

Meldung auf [gpl-violations.org](http://www.gpl-violations.org)



4

Veröffentlichung der Software auf ihrer Internetseite



[http://www.tomtom.com/en\\_gb/opensource/](http://www.tomtom.com/en_gb/opensource/)

# Skype



1

2007: Linux basierendes Telefon auf Internetseite angeboten



Angebotenes Telefon der Firma SMC



2

Kein Quellcode & Lizenztext  
→ gpl-violations.org



3

Urteil des Landgericht München



4

→ Lizenzbedingungen der GPL in Deutschland bestätigt



# Zusammenfassung

Kurzes Résumé

## Softwarelizenzen im Vergleich: Open Source vs. Free Software

# Zusammenfassung

- ✓ Free Software != Freeware
- ✓ Intention von Free Software und Open Source gleich
- ✓ Freie Software = „Religion“  
Open Source = Entwicklungsmethode
- ✓ Creative Commons bietet für Nichtjuristen passende Lizenzen
- ✓ Lizenzbedingungen einhalten bei Verwendung von fremden Code im Projekt

- [Alb12]** ALBRECHT, Robert M.: Software Lizenzen. <https://romal.de/wp-content/uploads/2015/11/GISWLizenzen.pdf>.  
Version:20.07.2012
- [Ble04]** BLEICH, Holger ; HEISE ONLINE (Hrsg.): Linux-Kernel für TomTomGo-Navigator veröffentlicht.  
<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Linux-Kernel-fuer-TomTom-Go-Navigator-veroeffentlicht-110692.html>.  
Version:2004
- [Cre16]** CREATIVE COMMONS (Hrsg.): WasistCC? <http://de.creativecommons.org/was-ist-cc/>. Version:2016
- [Die07]** DIEDRICH, Oliver ; HEISE ONLINE (Hrsg.): Urteil gegen Skype wegen GPL-Verletzung.  
<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Urteil-gegen-Skype-wegen-GPL-Verletzung-154544.html>. Version:2007
- [DK05]** DANIEL, Christian ; KLEFFEL, Thomas: Hacking TomTom GO. [https://events.ccc.de/congress/2005/fahrplan/attachments/569-Paper\\_HackingTomTomGo.pdf](https://events.ccc.de/congress/2005/fahrplan/attachments/569-Paper_HackingTomTomGo.pdf). Version:2005
- [Gra04]** GRASSMUCK, Volker: Schriftenreihe / Bundeszentrale für Politische Bildung. Bd. 458: Freie Software: Zwischen Privat- und Gemeineigentum. [Online-Ausg.], 2., korr. Aufl., Red.-Schluss: 30. November 2004. Bonn : Bundeszentrale für Politische Bildung, 2004 <http://freie-software.bpb.de/Grassmuck.pdf>. – ISBN 3–89331–569–1
- [Ins16]** Lizenz-Center | ifrOSS. <http://www.ifross.org/lizenz-center>. Version:2016
- [J.T01]** J.T.S. MOORE; J.T.S. MOORE (Hrsg.): Revolution OS. <https://www.youtube.com/watch?v=4vW62KqKJ5A>.  
Version:2001
- [Kre16]** KREMPL, Stefan ; HEISE ONLINE (Hrsg.): Linux in München: Berater empfehlen Ausstieg aus LiMux auf Raten.  
<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Linux-in-Muenchen-Berater-empfehlen-Ausstieg-aus-LiMux-auf-Raten-3463100.html>. Version:2016
- [Lan11]** LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN (Hrsg.): Das LiMux-Projekt der Landeshauptstadt München: Der Weg aus der Herstellerabhängigkeit zu Open Source. <http://www-05.ibm.com/de/services/referenzen/downloads/cs-stadt-muenchen-op.pdf>. Version:2011
- [Ope07a]** OPEN SOURCE INITIATIVE (Hrsg.): The Open Source Definition. <https://opensource.org/osd>. Version:2007
- [Ope07b]** OPEN SOURCE INITIATIVE (Hrsg.): The Open Source Definition (Annotated). <https://opensource.org/osd-annotated>. Version:2007

**[Ope16]** The 2-Clause BSD License | Open Source Initiative. <https://opensource.org/licenses/bsd-license.php>.  
Version:2016

**[Ray99]** RAYMOND, Eric S.: The cathedral and the bazaar: Musings on Linux and Open Source by an accidental revolutionary. 1. ed. Beijing : O'Reilly, 1999. – ISBN 1565927249

**[Sch03]** SCHIFFNER, Thomas: Rechtswissenschaftliche Forschung und Entwicklung. Bd. 690: Open Source Software: Freie Software im deutschen Urheber- und Vertragsrecht: Zugl.: München, Univ., Diss., 2002. München : VVF, 2003. – ISBN 3894814659

**[Sta99]** STALLMAN, Richard: GNU Free Documentation License Version 0.9 DRAFT.  
[https://groups.google.com/forum/#!topic/gnu.misc.discuss/xsRJ5cUIR\\_g](https://groups.google.com/forum/#!topic/gnu.misc.discuss/xsRJ5cUIR_g). Version:1999

**[Sta16a]** STALLMAN, Richard ; FREE SOFTWARE FOUNDATION, Inc. (Hrsg.): What is free software? The Free Software Definition. <https://www.gnu.org/philosophy/free-sw.en.html>. Version:2016

**[Sta16b]** STALLMAN, Richard: Why Open Source misses the point of Free Software.  
<https://www.gnu.org/philosophy/open-source-misses-the-point.en.html>. Version:2016

**[Sti08]** STIEBERT, Julia ; GOLEM.DE (Hrsg.): Skype zieht Einspruch im GPL-Verfahren zurück: Gericht bestätigt Lizenz für freie Software erneut. <http://www.golem.de/0805/59587.html>. Version:2008

**[Teu07]** TEUPEN, Christian: Copyleft" im deutschen Urheberrecht: Implikationen von Open Source Software (OSS) im Urhebergesetz. Duncker & Humblot, 2007 (Schriften zum Bürgerlichen Recht). – ISBN 9783428123254

**[Web10]** Verbreitung von Office-Software bei Internetnutzern in Deutschland im Januar 2010.  
<http://www.webmasterpro.de/portal/news/2010/01/25/verbreitung-von-office-programmen-openoffice-ueber-21.html>.  
Version:2010

# Vielen Dank

**Name:** Manuel Scholz

**Email:** [scholz.manuel@campus.lmu.de](mailto:scholz.manuel@campus.lmu.de)